

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA)

Bedeutung und aktuelle Aufgaben

Der G-BA: Herausforderungen und Potentiale

Zusammenarbeit des GKV-Spitzenverbandes mit dem G-BA

Nutzenbewertung im Auftrag des G-BA

Der G-BA und die pharmazeutische Industrie

Erwartungen an den G-BA in der 18. Legislaturperiode

Interessen der Vertragsärzte im G-BA



Dr. W. Dryden



Dr. A. Haas



J. Hecken



J. Spahn



Dr. T. Lang



Prof. Windeler

TERMIN/ORT



19. März 2014 in Berlin

LEITUNG



Dr. phil. Albrecht Kloepfer, Journalist und Politikberatung,
Büro für gesundheitspolitische Kommunikation, Berlin

REFERENTEN



Dr. med. Wolfgang A. Dryden, 1. Vorsitzender,
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund

Dr. med. Antje Haas, Abteilungsleiterin Arznei- und Heilmittel,
GKV-Spitzenverband, Berlin

Josef Hecken, Vorsitzender,
Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

Jens Spahn, MdB, CDU/CSU-Fraktion
Deutscher Bundestag, Berlin

Dr. med. Thomas Lang, Direktor Market Access,
MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar

Prof. Dr. med. Jürgen Windeler, Institutsleiter, Institut für Qualität und
Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), Köln

ZIELSETZUNG



Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) ist das mit Abstand wichtigste Gremium im deutschen Gesundheitswesen. In ihm manifestiert sich der Unterschied zu eher staatlich gelenkten Systemen (wie in England und den skandinavischen Ländern), aber auch die Abgrenzung zum wettbewerbsorientierten amerikanischen Systemansatz. Damit praktiziert Deutschland ein weltweit einmaliges Konzept: Lenkung und Steuerung ja - aber eben nicht durch den Staat und nicht vorrangig durch Markt und Wettbewerb, sondern durch den stets neu gesuchten Ausgleich der budgetverantwortlichen Dachorganisationen der selbstverwalteten Körperschaften.

Die Bedeutung des G-BA in diesem Geflecht wird auch durch den Koalitionsvertrag nochmals unterstrichen, wobei sich mehr und mehr herauskristallisiert, dass die Politik auch den zukünftigen Wettbewerbsrahmen jenseits des Kollektivvertrags vom G-BA ausgestalten lassen möchte - ein Konzept dessen Tragfähigkeit zu hinterfragen sein wird.

Diese komplexe Vermittlerrolle zwischen Politik, Versorgung, Markt und Wettbewerb, getragen von Gremien, die einem transparenten Einblick von außen schwer zugänglich sind, und unterteilt in eine Vielzahl von Unterausschüssen (deren Mitglieder nicht öffentlich bekannt sind) macht den G-BA nicht nur zu einem mächtigen Gremium, sondern auch zu einer Institution, deren "Gesetze" und Regeln nicht auf den ersten Blick zu lernen und zu durchschauen sind. Gleichwohl ist der G-BA aufgrund seiner Entscheidungsfülle eine Institution, an der niemand, der im Gesundheitswesen Fuß fassen will, auch nur ansatzweise vorbeikommt. Es ist schlechterdings für Teilnehmer am Gesundheitsmarkt unmöglich, den G-BA und seine Entscheidungen zu ignorieren.

Diese ZENO-Konferenz macht es sich daher zum Ziel, sowohl das innere Gefüge des G-BA erkennbar werden zu lassen, als auch die ganz aktuell anstehenden G-BA-Entscheidungen darzustellen und ihre Bedeutung für die jeweiligen Gesundheits-Akteure zu skizzieren. Denn von grundlegender Bedeutung ist es, dieses Zentralgremium in seiner inneren Verfasstheit zu verstehen und zu akzeptieren - unabhängig davon, welche persönliche Einstellung der Einzelne zu dieser Institution haben mag.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Angesprochen sind Entscheidungsträger in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, Anbieter von Dienstleistungen, Vertreter der Ärzteschaft sowie Vertreter von interessierten Verbänden und Organisationen.

PROGRAMM



19. März 2014

Leitung: Dr. phil. Albrecht Kloepfer

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.45 Uhr

Josef Hecken

Der G-BA: Herausforderungen und Potentiale

- Einblicke in die Arbeit der Unterausschüsse Arzneimittel und Bedarfsplanung

10.30 Uhr

Dr. med. Antje Haas

Zusammenarbeit des GKV-Spitzenverbandes mit dem G-BA

- Innovationspotentiale der Arzneimittelbewertung nach AMNOG
- Ist die Erprobungsregelung nach § 137e ausreichend?
- Methodenbewertung - braucht es ein STRATNOG?
- Qualitätstransparenz für die Versicherten

11.15 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

11.45 Uhr

Prof. Dr. med. Jürgen Windeler

Nutzenbewertung im Auftrag des G-BA

- Rahmenbedingungen
- Anforderungen
- Ergebnisse

12.30 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Dr. med. Thomas Lang

Der G-BA und die pharmazeutische Industrie

- Globale Arzneimittelentwicklung und länderspezifische Anforderungen im Bewertungsprozess - Wie bringen wir beides zusammen?
- Endpunkte - Wo besteht Diskussionsbedarf?
- Versorgungsalltag - Ein Blick jenseits des AMNOG

14.45 Uhr

Jens Spahn

Erwartungen an den G-BA in der 18. Legislaturperiode

- Innovationsfonds
- Disease-Management-Programme
- Qualitätssicherung

15.30 Uhr

Diskussion

16.00 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

16.30 Uhr

Dr. med. Wolfgang A. Dryden

Interessen der Vertragsärzte im G-BA

- Erlaubnis- und Verbotsvorbehalt - Wettbewerbsnachteile für die ambulante Versorgung
- AMNOG-Auswirkungen in der Arztpraxis

17.15 Uhr

Abschlussdiskussion

Ende ca. 17.30 Uhr

INFORMATION

Termin	▶ 19. März 2014, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin Telefon 030/254 78-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.)
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Veranstaltung, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1403-02.

ANMELDUNG



Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA)

19. März 2014

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.



ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de